

## Umweltfreundliche Energie von den Stadtwerken

Energie brauchen die Menschen für die verschiedensten Situationen im Alltag: Damit sie es warm haben und damit es hell ist. Damit die Computer laufen und damit Essen gekocht werden kann. Und für vieles mehr.

Was viele vergessen: Energie ist eine ziemlich wertvolle Sache.

Leider werden die wichtigen Rohstoffe für die Energieproduktion immer knapper. Im Gegenzug verbrauchen die Menschen aber immer mehr Strom und Wärme. Und darum wird Energie immer teurer.

Umso wichtiger ist es zu schauen, wo zu Hause Energie eingespart werden kann. Aber nicht nur des Geldbeutels wegen:

Die umweltfreundlichste Kilowattstunde ist die, die nicht verbraucht wird. Die Stadtwerke Jena-Pößneck geben in ihren Servicebüros immer gern Tipps, wie sich Energie sparen lässt.

Oft zeigen kleine Handgriffe schon große Wirkung, wenn es darum geht, Umwelt und Geldbeutel zu schonen. Dabei kannst auch Du helfen.

## Sei der Energiedetektiv für Deine Familie: einfache Energiespartipps zum Nachmachen

Willst Du wissen, wo die Stromfresser bei Euch zu Hause sitzen? Dann leih Dir mit Deinen Eltern ein "Energiedetektiv-Gerät" bei den Stadtwerken aus. Denn in allen Kundenbüros gibt es kostenlos Strommessgeräte. Damit lassen sich ganz einfach die „Stromfresser“ bei Euch zu Hause aufspüren - und ausschalten. Die Stadtwerke werten die aufgenommenen Gerätedaten gemeinsam mit Deiner Familie aus und geben Tipps zum Sparen.



Leuchten in Eurer Wohnung viele kleine rote Lampen? Dann zeigen sie Dir, wo bei Euch die versteckten Stromfresser sitzen. Denn viele Fernseher oder Stereoanlagen sind heute mit Stand-by-Betrieb ausgestattet. Eine Funktion, die viel Strom schlucken kann - auch wenn die Geräte gerade gar nicht benutzt werden. Zieh den Stecker oder knips diese Geräte einfach richtig aus - schon hast Du das Problem gelöst

Wie warm ist es bei Euch zu Hause? Nimm Dir mal ein Thermometer und überprüfe, wie warm es bei Euch in den einzelnen Zimmern ist. Denn beim Heizen lässt sich richtig Energie sparen: Jedes Grad weniger spart etwa 6 Prozent Energie. Zwischen 21 und 23 °C liegt also durchaus ein kleines "Vermögen". Gute Richtwerte für Wohlfühltemperaturen sind: 16 bis 18 °C im Schlafzimmer, 20 bis 22 °C im Wohnzimmer und 24 °C im Badezimmer.



Wie oft macht Ihr zu Hause das Fenster zum Lüften auf? Am besten kurz, dafür häufig und kräftig lüften. Vier Mal am Tag für fünf Minuten das Fenster richtig weit öffnen. So bleibt die Wärme in Wänden und Möbeln erhalten. Ganz wichtig: Während des Lüftens sollte die Heizung ausgeschaltet werden. Sonst fährt sie sich auf die volle Leistung hoch. Wer die Fenster den ganzen Tag auf Kippstellung hat, heizt sein Geld zum Fenster raus.

Habt Ihr Eure Heizung hinter Schränken, Gardinen oder Sofas versteckt? Oder trocknet Ihr sogar die Wäsche darauf? Dann solltet Ihr das schnell ändern. Denn dadurch gehen im Extremfall bis zu 20 Prozent Energie verloren.

Was für Lampen brennen bei Euch? Hoffentlich keine alten Glühbirnen. Denn Energiesparlampen sparen im Gegensatz zu Glühbirnen bis zu 80 Prozent Energie

ein. Der Austausch einer einzigen 60-Watt-Glühlampe gegen eine 11-Watt-Energiesparlampe spart im Jahr fast fünf Euro Stromkosten.



Magst Du lieber Baden oder Duschen? Energiesparer wählen lieber die erfrischende Dusche. Denn durch Duschen lässt sich jede Menge Energie zum Erwärmen des Wassers einsparen. Außerdem braucht man natürlich viel weniger Wasser: Ein Duschgang verbraucht zwischen 40 und 80 Liter Wasser, ein Vollbad 150 bis 200 Liter.

Das waren nur einige Tipps, wie Ihr zu Hause Energie sparen könnt. Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten. Weitere Tipps gibt es im Internet unter [www.stadtwerke-jena.de](http://www.stadtwerke-jena.de).